



mainzer medieninstitut



# Mainz Media Forum

## Das ZDF und die Staatsfreiheit des Rundfunks

### Die „Causa Brender“ und ihre Folgen

**Dienstag, den 2. Februar 2010, 15.00 Uhr c.t.**

Dekanatssaal des Fachbereichs 03 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Am 27. November 2009 haben sieben der vierzehn Verwaltungsratsmitglieder des ZDF gegen den Vorschlag des Intendanten Markus Schächter gestimmt, den Vertrag von Nikolaus Brender als Chefredakteur zu verlängern. Da für die Bestellung des Chefredakteurs die Zustimmung des Verwaltungsrates mit einer qualifizierten Mehrheit von neun Stimmen erforderlich ist, war damit der Vorschlag des Intendanten gescheitert. Kritiker gehen davon aus, dass dieser Vorgang nur mit der staats- und politiknahen Besetzung des ZDF-Verwaltungsrates zu erklären sei. Sie sehen die Unabhängigkeit und die Glaubwürdigkeit des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Gefahr. Der Vorgang zeige deutlich, dass der Fernseh- und der Verwaltungsrat in einer Weise besetzt seien, die mit dem Grundsatz der Staatsfreiheit des Rundfunks nicht vereinbar werden könne. Dagegen wenden andere ein, der Verwaltungsrat habe lediglich seine ihm zustehenden Kompetenzen wahrgenommen. Sie halten es auch für legitim, dass vom Staat und den politischen Parteien entsandte Mitglieder im vorgesehenen Ausmaß den ZDF-Gremien angehören.

Die Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen will ein Normenkontrollverfahren initiieren, mit dessen Hilfe vor dem Bundesverfassungsgericht geklärt werden könnte, ob die im ZDF-Staatsvertrag vorgesehene Zusammensetzung des Fernseh- und des Verwaltungsrates mit der Rundfunkfreiheit vereinbar ist. Dabei geht es um eine wichtige Frage. Die Rundfunkfreiheit mit einem unabhängigen, staatsfernen und qualitätsvollen öffentlich-rechtlichen Rundfunk ist aus Sicht des Bundesverfassungsgerichts für die Demokratie schlechthin konstituierend.

#### **Begrüßung**

**Professor Dr. Dieter Dörr**

Direktor des Mainzer Medieninstituts

**Professor Dr. Jürgen W. Falter**

Institut für Politikwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

#### **im Gespräch**

**mit**

**Tabea Rößner, MdB**

Medienpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion  
Bündnis 90/Die Grünen

## Mainz Media Forum

Das Mainzer Medieninstitut hat im Jahr 2003 die Veranstaltungsreihe „Mainzer Forum Medienrecht“ ins Leben gerufen. Nachdem an der Johannes Gutenberg-Universität inzwischen der Schwerpunktbereich Medienkonvergenz etabliert ist, wird die Reihe aus Vorträgen und Podiumsdiskussionen mit diesem zusammen unter dem Namen Mainz Media Forum weitergeführt.

Durch das Forum soll der Kontakt zwischen Studierenden und Praktikern über den normalen Austausch hinaus intensiviert werden. Zugleich wird die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, an diesem Meinungs austausch aktiv teilzunehmen.

Sie sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen und können sich per **E-Mail** an **info@mainzer-medieninstitut.de** oder Fax anmelden. Wenn Sie eine E-Mail senden, geben Sie bitte das Datum der Veranstaltung, Personenzahl und Absenderinformationen an. Andernfalls können Sie diese Seite an die angegebene Nummer faxen.

**Rückfax: 06131 / 144 92 60**

Anmeldung wird erbeten bis zum 28. Januar 2010.

### Absender:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Institution

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Tel.-Nr. / E-Mail

### Am Mainz Media Forum nehme ich teil (+ \_\_ Personen)

#### Veranstaltungshinweise:

Ort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Dekanatssaal, Gebäude R+W 1,  
Jakob-Welder-Weg 9

Zeit: 2. Februar 2010, 15.00 c.t. - 17.00 Uhr

#### Veranstaltungsleitung:

lic. iur. Birgit Harz, Geschäftsführerin des Mainzer Medieninstituts, Jakob-Welder-Weg 4, 55128 Mainz, Tel.: 06131/144 92 50,  
Fax: 06131/144 92 60; E-Mail: info@mainzer-medieninstitut.de,  
www.mainzer-medieninstitut.de

#### Campusplan:

